

Der erste Schultag

Pauline ist aufgeregt. Längst bevor ihr Wecker klingelt, schlägt sie die Augen auf und springt aus dem Bett. Heute ist ein besonderer Tag: Die Sommerferien sind zu Ende und sie wird zum ersten Mal ihre neue Schule besuchen. Zum Anmelden war sie mit Mama schon im Sekretariat, aber viel mehr hat sie von dem Gebäude noch nicht gesehen.

Dass ihre Klassenlehrerin Frau Weidinger heißt, weiß sie schon. Und sie weiß, dass sie mit Sarah in die gleiche Klasse gehen wird. Und Sarah möchte gerne neben ihr sitzen! Darüber freut sie sich besonders, denn außer ihr hat Pauline noch keine Kinder in ihrem Alter kennengelernt.

Auf dem Weg ins Badezimmer fällt ihr plötzlich ein wundervoller Duft auf, der durchs Treppenhaus zu ihr herauf zieht. Juhu! Mama backt Pfannkuchen! Schnell zieht sie ihr rotes Lieblingskleid und die farblich passenden Sandalen an und hüpfert die Treppe hinunter. Mama ruft ihr ein fröhliches „guten Morgen“ zu und lässt den cremigen Teig von einem großen Löffel in die Pfanne gleiten. „Magst du Ahornsirup oder Marmelade auf deine Pfannkuchen haben?“ fragt sie dann. „Am liebsten beides!“ lacht Pauline. Heute ist ja schließlich ein ganz besonderer Tag!

Hungrig macht sie sich über das leckere Frühstück her. Nachdem sie die Zähne geputzt und nochmal schnell ihre Haare durchgebürstet hat, klingelt es auch schon an der Haustür. Sarah hatte versprochen Pauline abzuholen, damit sie nicht alleine in ihre neue Klasse gehen muss.

Schnell schnappt sich Pauline ihren neuen dunkelblauen Ranzen und rennt nach draußen. Sie hat nicht einmal mehr Zeit, tschüss zu sagen. Mama schaut ihr mit einem Lächeln kopfschüttelnd nach.

In der Schule angekommen, läuft Pauline mit gesenktem Kopf schüchtern neben Sarah her. Hoffentlich sind ihre Mitschülerinnen und Mitschüler nett und sie findet bald Anschluss!

Ihre Bedenken sind ganz überflüssig. Im Klassensaal angekommen, gehen einige direkt auf sie zu, fragen nach ihrem Namen und wo sie herkommt.

Als der Unterricht beginnt, wird Pauline von Frau Weidinger herzlich begrüßt und den anderen Kindern vorgestellt. Dann werden viele organisatorische Fragen besprochen, Frau Weidinger teilt den Stundenplan aus und erzählt ein bisschen, was sie in den nächsten Wochen in den verschiedenen Fächern durchnehmen werden.

Richtiger Unterricht findet fast noch nicht statt. Aber am Ende gibt Frau Weidinger noch eine kleine Hausaufgabe auf: Die Kinder sollen aufschreiben, was sie in den Sommerferien gemacht haben und welches ihr schönstes Erlebnis war. Da braucht Pauline nicht lange zu überlegen! Am schönsten war es auf dem Bolsterhof!